

Spannender Sprintpokal

Teilweise Hundertstelsekunden mußten um die Siege entscheiden

Um den „Sprintpokal“ des Ehrenvorsitzenden des SHSV, Paul Goracy, kämpften fast 100 Schwimmer aus Schleswig-Holstein auf der 50-m-Bahn in der Universitäts-sporthalle in Kiel. Ohne eine elektronische Zeitmessung hätte es mit Sicherheit zu Fehlentscheidungen kommen müssen, denn die Schwimmer waren meist nur einige Hundertstelsekunden voneinander getrennt. Das menschliche Auge konnte oft keinen Unterschied im Zieleinlauf erkennen. Spannend verliefen alle Wettkämpfe. Jeder Schwimmer mußte in allen vier Lagen antreten. gewertet wurde in vier Altersgruppen. Gesamtsieger waren bei den weiblichen und männlichen Aktiven jeweils die Punktbesten.

Barbara Witt aus Bad Oldesloe, die für die Verbandsmannschaft des SHSV startete, holte sich zum 2. Mal erwartungsgemäß den Pokal. Sie siegte über alle vier Strecken: 50 m Freistil in 0:27,28, Brust in 0:36,69, Rücken in 0:30,86 und Schmetterling in 0:29,26. Die Zeit in der Rückenlage bedeuteten gleichzeitig einen neuen Landesrekord für den Bereich des SHSV.

Auch Jens Bünger vom Flensburger SK mußte einen neuen Landesrekord über 50 m Schmetterling in 0:26,64 schwimmen, um den begehrten Pokal aus den Händen des 84jährigen Ehrenvorsitzenden Goracy zu empfangen. Seine weiteren Zeiten waren im Freistil 0:24,89, Brust 0:31,92 und Rücken 0:28,57.

Der SV Wiking stellte bei dieser Veranstaltung zwar nicht die Pokalsieger, dafür aber stand in der Mehrkampfwertung Anne-Catrin Möller bei den Schwimmerinnen Jg. 67/68 auf dem Siegerpodest.

In der Einzelwertung lagen über 50 m Freistil folgende Schwimmer des SV Wiking vorn: Christina Gesicki 0:29,55, Anne-Catrin Möller 0:30,31, Lutz Gormanns 0:28,52. 50 m Brust: Anne-Catrin Möller 0:38,16, Lutz Gormanns 0:41,00, Kersten Bentlage 0:34,15. 50 m Rücken: Martina Salley 0:35,10, Christiane Abraham 0:34,01, Lutz Gormanns 0:38,52. 50 m Schmetterling: Martina Salley 0:31,07, Christiane Gesicki 0:33,03, Anne-Catrin Möller 0:31,82, Lutz Gormanns 0:32,85. In der Gesamtwertung placierten sich bei den Jg. 1972 und jünger: Ines Tosic mit 1419 Pkt. (10.), Lutz Gormanns 1593 (3.), gefolgt von Andrea Schülke 1159, Peter Schulze 1113 und Oliver Schwarzwald 969 Pkt. Jg. 1969—1971: Martina Salley 2415 (2.), Christina Gesicki 2199 (4.), Claudia Ball 1682, Tanja Pehlemann 1504 Pkt., Karsten Bentlage 2088 (5.), Helge Alter 1567, Matthias Klapper 1376 vor seinem Bruder Wolfram mit 1310 Pkt. Jg. 67/68: Anne-Catrin Möller 2331 (1.), Christiane Abraham 2138 (5.), Anja Patz 1736 (6.), Andrea Brandt 1583 (7.), Gunnar Malyga 2145 Pkt. (8.). Jg.: 1966 u. älter: Maike Gilles 2134 (4.), Gerd Krüger 2412 (5.), Jörg Rossen 2340 (6.) und Detlef Michelsen mit 1719 Pkt..